

Garten – Dank ihrer oft filigranen und dekorativen Bauweise bieten Pavillons Gartenbesitzern eine willkommene Möglichkeit, sich bei sommerlicher Hitze und Regenwetter geschützt vor Sonne und Nässe im Freien aufzuhalten.

Rückzugsort Gartenpavillon

Sie sind praktisch, gemütlich, formschön und ein ganz besonderer Blickfang. Pavillons sind eine beliebte Alternative zum klassischen Gartenhaus und begeis-

FELIX KÄPPELI
Redaktor Gartenfachzeitschrift g'plus

tern mit dekorativen Designs. Sie sind ein markantes und kreatives Gestaltungselement.

Eine Annehmlichkeit von Gartenpavillons ist es, dass sie nicht als Abstellfläche für Gartengeräte und Materialien, sondern hauptsächlich vom Gartennutzer selbst genutzt werden. Ein Pavillon bietet dem Gartenbesitzer einen Rückzugsort. Ein ruhiger, überdachter und trotzdem offener Platz inmitten des Gartens,



Romantik pur: Ein eiserner Gartenpavillon unterstreicht den natürlichen und verträumten Gartenstil.

BILD KATHARINA NÜESCH

an dem man alleine oder zusammen mit Freunden und Familie verweilen kann. Hier lässt man es sich gut gehen, trinkt einen Kaffee oder liest entspannt in einem Buch. Als intime kleine Räume strahlen Pavillons Beschaulichkeit, Ruhe und Geborgenheit aus.

Beinahe so alt wie die Gartenkultur

Pavillons bieten Schutz vor der Mittagshitze und einem plötzlich einsetzenden Sommerregen oder einem auffrischenden Wind an einem lauen Abend. Kein Wunder, reicht deren Geschichte beinahe so weit zurück wie die Gartenkultur selbst. Die ersten begrünten Unterstände sind schon aus dem alten Ägypten, Griechenland und Asien bekannt. Ihren Höhepunkt aber erreichte die Pavillon-Baukunst im Barockzeitalter, in dem die kleinen luftigen Häuschen als Rastplatz und Vergnügungsort die grosszügigen Parkanlagen bestückten. Ab dem 19. Jahrhundert fand der Gartenpavillon als kleiner Bruder des Parkpavillons Einzug in die Privatgärten und ist bis heute ein beliebtes Kleinod für Gartenliebhaber.

Variantenreiches Design

Inzwischen ist der Pavillon in den unterschiedlichsten Ausführungen zu bewundern. Filigrane Nachbildungen von barocken Pavillons stehen im Fachhandel ebenso zum Verkauf wie kunstvolle und aufwendige Spezialanfertigungen oder rustikale Holzpavillons, die oft als Fertigteile erhältlich sind.

Bei der Planung eines Pavillons sollte zunächst die Grundsatzentscheidung getroffen werden, ob dieser aus Metall oder Holz bestehen soll. Entscheidend dabei ist, welcher



Gartenpavillons aus Metall wirken leicht und elegant. Zum Schutz vor Sonne und Regen werden sie oft mit Bespannungen aus wasserfesten Textilien oder Kunststoffbahnen angeboten.

BILD LÖW GARTENBAU AG, MUTTENZ

Typ zum Stil des Gartens und der Architektur des Hauses passt.

Metall ist sehr stabil, pflegeleicht und luftig-elegant. Rahmen aus Stahl oder Aluminium werden meist in Kombination mit Bespannungen aus wasserfesten Textilien oder Kunststoffbahnen angeboten. Je nach Bedarf können einzelne Seitenteile geöffnet oder geschlossen werden, oder der ganze Pavillon kann flexibel auf- und abgebaut werden. Hochwertiger und beständiger ist der Einbau von Glaswänden. Diese Lösung sieht besonders filigran aus und erinnert an die barocken Orangerien der Königshäuser.

Der klassische Pavillon aus Holz wirkt dagegen eher rustikal, fügt sich aber bestens in viele Gartenbilder ein.

Verspielter Blickfang

Ein besonderer Vertreter der Gartenpavillons ist der Rankpavillon. Dieser ist eine elegante Konstruktion aus Aluminium, Stahl oder Schmiedeeisen ohne Wände, die ähnlich einer Laube nur von Kletterpflanzen umspielt wird. Für einen Rankpavillon ist auch in einem kleineren Garten Platz, beispielsweise mitten auf der Rasenfläche. Darunter lassen sich auf Kiesboden oder Pflaster entweder ein Sitzplatz einrichten oder ein dekoratives Element wie ein Brunnen oder eine Skulptur in Szene setzen.

In den Renaissance- und Barockgärten bildeten Gartenpavillons oft den Mittelpunkt des Gartenraums. Die streng geometrisch verlaufenden Wegachsen vereinigten sich sozusagen unter ihrem Dach. Eine Alternative dazu war die Platzierung des Pavillons als Blickfang am Ende einer Wegachse.

Pavillon als alternative Sitzgelegenheit zur Terrasse

In heutigen Gärten werden die Gartenpavillons nicht mehr gänzlich als architektonisches Stilmittel eingesetzt. Wenn der eigene Garten gross genug ist, bietet ein Pavillon verschiedene Nutzungsmöglichkeiten: Neben der gestalterischen Idee geht es auch um den Reiz des Lustwandels im eigenen Garten und um

Luftig und hell

Die Grenzen zwischen den Begriffen Pavillon, Laube und Gartenhaus sind oft fließend und nicht genau definiert. Ein Gartenpavillon hat im Gegensatz zur Laube ein festes, geschlossenes Dach. Und er kann nach einer oder mehreren Seiten hin offen sein. Ist er hingegen rundum verschliessbar, wird er oft auch als Gartenhaus bezeichnet. Der Grundriss eines Pavillons ist in der Regel rund, quadratisch, sechs- oder achteckig. Ein Pavillon zeichnet sich dadurch aus, dass er luftig und hell ist, aber zugleich Sonnen- und Regenschutz bietet. Von ihm aus kann der Garten aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden.

dem zu einer bestimmten Tageszeit die Sonne scheint – zum Beispiel am Morgen zum Frühstück oder am Nachmittag zum Kaffee. Je nach Grösse lassen sich im oder um den Pavillon Grill- und Gartenfeste mit Familie und Freunden feiern.

Beim Bau eines Gartenpavillons lohnt es sich, die Unterstützung eines Fachmanns der Grünen Branche in Anspruch zu nehmen. Die Erfahrung des Gartengestalters hilft schon bei der Auswahl eines Pavillons. Der Fachmann kennt die lokalen Gestaltungs- und Bauvorschriften und kann den Gartenbesitzer hinsichtlich Materialien und Stilen beraten, die zur Umgebung und zum Wohnhaus passen. Ausserdem kann er eine geeignete Wegführung im Garten anlegen.



Je nach Bedarf und Baustil sind einzelne Seitenteile geöffnet oder geschlossen.

BILD BCG



Geschlossene Gartenpavillons mit Fenstern wirken hochwertig und erinnern an die barocken Orangerien der königlichen Parkanlagen.

BILD GARTENATELIER DOMAT/EMS

AUFLÖSUNGEN SUDOKU/S. 25

LÖSUNG LEICHT

1	2	8	7	4	5	3	6	9
9	4	3	2	6	1	8	5	7
5	7	6	8	3	9	1	2	4
4	6	9	1	8	7	5	3	2
7	1	2	3	5	4	9	8	6
8	3	5	9	2	6	7	4	1
6	9	4	5	1	8	2	7	3
3	5	7	4	9	2	6	1	8
2	8	1	6	7	3	4	9	5

LÖSUNG SCHWIERIG

7	9	8	1	4	5	3	6	2
3	6	5	8	7	2	9	4	1
4	1	2	3	9	6	7	8	5
2	5	9	7	6	4	1	3	8
6	8	3	9	2	1	4	5	7
1	7	4	5	8	3	2	9	6
5	4	7	2	3	8	6	1	9
9	3	1	6	5	7	8	2	4
8	2	6	4	1	9	5	7	3

das Aufsuchen eines Sitzplatzes, von dem der Gartenraum aus einer ganz anderen Perspektive betrachtet werden kann. Als zusätzliche Sitzgelegenheit wird der Pavillon zu einer Alternative zur Terrasse. Durch seine verschiedenen Öffnungen erscheinen die einzelnen Gartenräume wie Bilder in einem Rahmen und werden so optisch voneinander getrennt.

Denkbar ist auch, dass der Pavillon an einem Platz gebaut wird, an

WEITERE INFOS

HIER WÄCHST ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

Schweizer Gartenbauer unterstützen Sie gerne bei der Planung und Realisierung Ihres Traumgartens.